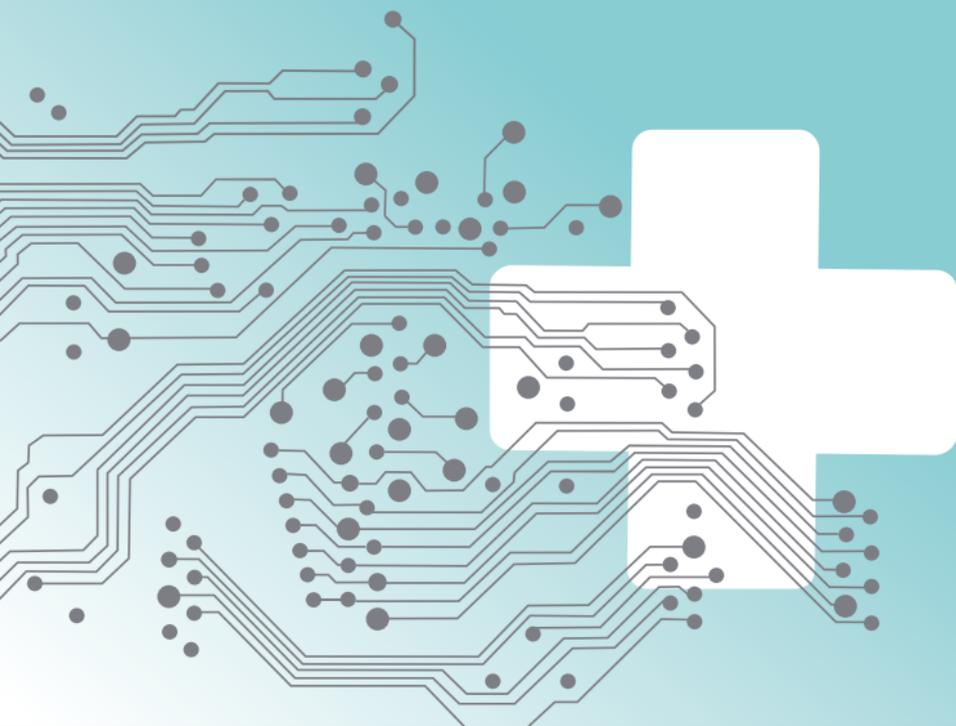




conhit

Connecting Healthcare IT

17.-19. April 2018



www.conhit.de

Programm

Veranstalter



Organisation



WILLKOMMEN ZUR conhIT 2018

Vom 17. bis 19. April 2018 werden auf Europas führender Veranstaltung für Gesundheits-IT über 500 Aussteller und mehr als 9.000 Besucher erwartet. In der einzigartigen Kombination aus Messe, Kongress, Akademie und Networking ist die conhIT – Connecting Healthcare IT die ideale Plattform, um Geschäftsbeziehungen aufzubauen, zu pflegen, sich über Entwicklungen der Branche zu informieren und auszutauschen.

MESSE

Auf mehr als 20.000 m² Hallenfläche bietet die Messe einen umfassenden Überblick über sämtliche Innovationen, Produkte und Dienstleistungen. Das gibt es für die Health IT-Branche in so komplexer und zugleich konzentrierter Form nur auf der conhIT in Berlin.

KONGRESS

Der Kongress steht unter dem Motto „conhIT 2018 – Transforming Healthcare“. Freuen Sie sich auf ein qualitativ hochwertiges und abwechslungsreiches Programm, das von Vertretern der wichtigsten Zielgruppen geplant wurde und sich eng am Informations- und Weiterbildungsbedarf der Branche orientiert. Das Kongressprogramm wird zudem erstmals um die „IT-Werkstatt“ erweitert. Hier werden in kleinen Arbeitsgruppen aktuelle Themen vertiefend erarbeitet und diskutiert.

AKADEMIE

Unter Anleitung erfahrener Experten bearbeiten Anwender und Anbieter in den vier Akademieseminaren Lösungswege und innovative Strategieansätze zu aktuellen Fragen der Health IT. Buchen Sie Ihr Akademieticket rechtzeitig, da die Seminare auf jeweils 40 Teilnehmer begrenzt sind.

NETWORKING

Die zahlreichen Networking-Events, darunter praxisnahe Präsentationen, Diskussionen und Workshops, Exkursionen, Messeführungen und Karriereangebote, werden in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Institutionen veranstaltet. Sie bieten allen Akteuren der Branche vielseitige Möglichkeiten sich auszutauschen, zu vernetzen und gemeinsam Branchenbelange voranzutreiben.

16. APRIL | SATELLITENVERANSTALTUNG VON GMDS UND BVMI

Workshops von Arbeits- und Projektgruppen der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e. V. (GMDS) und des Berufsverbandes Medizinischer Informatiker e. V. (BVMI)

Datum Montag, 16. April 2018
Zeit 12:30–18:00 Uhr, Abendveranstaltung ab 18:00 Uhr
Ort ABION Spreebogen Waterside Hotel | Alt-Moabit 99 | 10559 Berlin

Diese Workshops sind anmelde- und kostenpflichtig.
Details zum Programm und zur Anmeldung unter www.gmds.de.

12:30–13:20 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee
13:20 Uhr Begrüßung durch den Präsidenten des BVMI, Dr. Christoph Seidel, und den Präsidenten der GMDS, Prof. Dr. Andreas Stang, MPH
13:30–18:00 Uhr Workshops

WORKSHOPS

Revisionssichere, IHE-konforme und langzeitstabile Archivierung von digitalen Patientenakten – aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen
Dr. Carl Dujat, Andreas Henkel, Jürgen Bosk

Wissensbasierte Apps – flexible Bausteine für die digitale Medizin
Dr. Cord Spreckelsen, Dr. Stefan Kraus

Auswirkungen der Medizininformatik-Initiative auf die Informationssysteme im Gesundheitswesen
Prof. Dr. Paul Schmücker, Prof. Dr. Christian Wache

eHealth-Gesetz 2.0 und Medizinproduktregulation – aktuelle Herausforderungen für die Patientenversorgung, Finanzierung und Politik
Prof. Dr. Kurt Becker, Prof. Dr. Martin Staemmler

Chancen – Disruptionen der Digitalisierung: Interaktion von individuellen Gesundheitsakten und institutionellen Patientenakten
Dr. Christoph Seidel, Dr. Pierre-Michael Meier

ab 18:00 Uhr: Abendveranstaltung
mit Abendessen, gemütlichem Beisammensein und kurzem Vortrag für die Teilnehmer aller Workshops

VERANSTALTER

GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ in Zusammenarbeit mit dem Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen e. V. (CCESigG) und IHE Deutschland e. V.

GMDS-Arbeitsgruppe „Wissensbasierte Systeme in der Medizin“

GMDS-Arbeitsgruppe „Informationssysteme im Gesundheitswesen“

GMDS-Arbeitsgruppen „Telemedizin“, „Medizinmanagement“ und „Standards für Interoperabilität und elektronische Gesundheitsakten“

Berufsverband Medizinischer Informatiker e. V. in Zusammenarbeit mit der ENTSCHEIDER-FABRIK

09:30–11:00 | SAAL A

SESSION 1

ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE – VIELFALT ODER CHAOS?

Vorsitz: Dr. Amin-Farid Aly, Bundesärztekammer
Prof. Dr. Sylvia Thun, Hochschule Niederrhein

Kritische Erfolgsfaktoren für eine nationale EPA-Infrastruktur im Überblick

Prof. Dr. Peter Haas, Fachhochschule Dortmund

Ärztliche Anforderungen an eine elektronische Patientenakte

Dr. Thomas Reuhl, Kassenärztliche Bundesvereinigung

Erfahrungen mit dem Schweizer Patientendossier

Dr. Reinhold Sojer, Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH

Elektronische Patientenakte (ePA) & elektronisches Patientenfach (ePF) nach §291a SGB V – Aktueller Konzeptstand

Mark Langguth, gematik – Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

09:30–11:00 | SAAL B

SESSION 2

NUTZEN DER DIGITALEN TRANSFORMATION DES GESUNDHEITSWESENS FÜR DIE ÄRZTLICHE PROFESSION

Vorsitz: Dr. Franz Bartmann, Bundesärztekammer
Dr. Philipp Stachwitz, Schmerzpraxis Havelhöhe

Digitalisierung im Gesundheitswesen aus Sicht des Marburger Bundes – Mehr Chancen als Risiken!

Dr. Peter Bobbert, Marburger Bund

Das Versorgungskonzept Rise-uP – „Rücken innovative Schmerztherapie mit e-Health für unsere Patienten“

Prof. Dr. Christine Schiessl, Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München

Terminologien und Ontologien im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz

André Sander, ID Berlin GmbH & Co. KGaA

Einsparungen durch intelligente medizinische Datenhaltung

Christian Wolf, VISUS Health IT GmbH

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

09:30–11:00 | SAAL C

SESSION 3

PFLEGE – DOKUMENTIERST DU NUR ODER ANALYSIERST DU SCHON?

Vorsitz: Prof. Dr. Björn Sellemann, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e. V.
Prof. Dr. Dietmar Wolff, Fachverband Informationstechnologie in Sozialwirtschaft und Sozialverwaltung e. V.

Haben wir mit der digitalen Pflegedokumentation unser Ziel erreicht?

Martin Collingwood, WestMed Gesellschaft für medizinische Dienstleistungen mbH

Magistrale oder Abstellgleis – Die Schiene mit den semantischen Daten in der Pflege

Sebastian Zebbities, atacama Software GmbH

Potenziale pflegerischer Daten in Zeiten von Pflegekomplexmaßnahmen-Score (PKMS), DRG und Qualitätsmanagement

Stefan Hieber, LEP AG

Effektive Ermittlung und Darstellung von Qualitätskennzahlen in der Pflege

Katharina Brüggemann, Evangelisches Krankenhaus Oldenburg

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

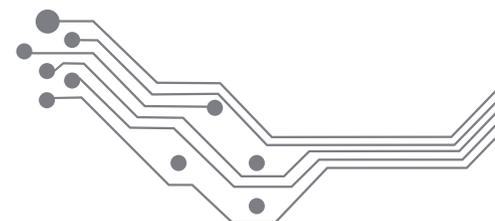
09:30–11:00

IT-WERKSTATT

DER PATIENT UND SEINE DATEN

Moderation: Dr. Alexander Schachinger, EPatient RSD GmbH
Susanne Mauersberg, Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.

Bürger und Patienten nutzen zunehmend Apps, Coaching-Programme und Wearables für ihre Gesundheit und Therapie. Patientendaten entstehen dabei deutlich schneller, als die Regulation und Klärung der Datenhoheit sowie der Datenkoordination gegenüber den traditionellen sowie auch neuen Akteuren der Gesundheitssysteme. An ausgewählten digitalen Versorgungsszenarien (bspw. die Online-Gesundheitsakte, digitales Coaching und Tracking sowie Mobile Diagnostic) sollen die aktuellen Herausforderungen im Kontext des digitalen Patienten und seiner Daten gemeinsam erarbeitet werden.



11:30–13:00 | SAAL A

SESSION 4

ENTLASSMANAGEMENT DIGITAL – OPTIMAL GESTEUERTE PROZESSE

Vorsitz: Prof. Dr. Andreas Goldschmidt, Universität Trier
Dr. Nikolai von Schroeders, Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V.

Die Digitalisierung der Patientenreise und ihre Bedeutung für die Optimierung der klinischen Prozesse

Andreas Henkel, Universitätsklinikum Jena

Entlassmanagement als Chance für abgestimmte Versorgungsprozesse

Michael Franz, CGM Clinical Deutschland GmbH

Digitales Entlassmanagement – Einen nahtlosen und wirtschaftlichen Übergang in die Nachversorgung sichern

Maximilian Greschke, Recare GmbH

Entlassmanagement beginnt am Aufnahmetag – Digitales Dokumentenmanagement bis hin zu externen Leistungserbringern

Markus Stein, RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

11:30–13:00 | SAAL B

SESSION 5

INTELLIGENTE TECHNOLOGIE IM KRANKENHAUS – KONVERGENZ VON MEDIZINTECHNIK UND IT

Vorsitz: Prof. Dr. Thomas Neumuth, Universität Leipzig
Dr. Adrian Schuster, Bundesverband Deutscher Privatkliniken e. V.

MIT am Spital Einsiedel: Anwenderakzeptanz bestimmt die Datenqualität – Ein Plus für Medizin und Ökonomie

Stefan Keßler, Meierhofer Medizintechnik GmbH

Der Return on Investment (ROI) von digitaler Workflow-Automatisierung, Dokumentation und Analytik im Operationssaal

Björn von Siemens, caresyntax by S-CAPE

IT, Kommunikations- und Medizintechnik: Von der Koexistenz zur Symbiose

Harald von Humboldt, Diakonieklinikum Schwäbisch Hall

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

11:30–13:00 | SAAL C

SESSION 6

PATIENTENZENTRIERTE VERSORGUNG – ÜBERWINDUNG SEKTORALER GRENZEN DURCH INTELLIGENTE IT

Vorsitz: Angelika Händel, Universitätsklinikum Erlangen
Dr. Christian Peters, AOK-Bundesverband

Endlich wieder mehr versorgen. Wie Digitalisierung Zeit für das Wesentliche schafft

Dr. Martin Hoffmann, CGM Clinical Deutschland GmbH

Von der Theorie zur Praxis – Erfahrungen zur intersektoralen Vernetzung

Dr. Samrend Saboor, Siemens Healthcare GmbH

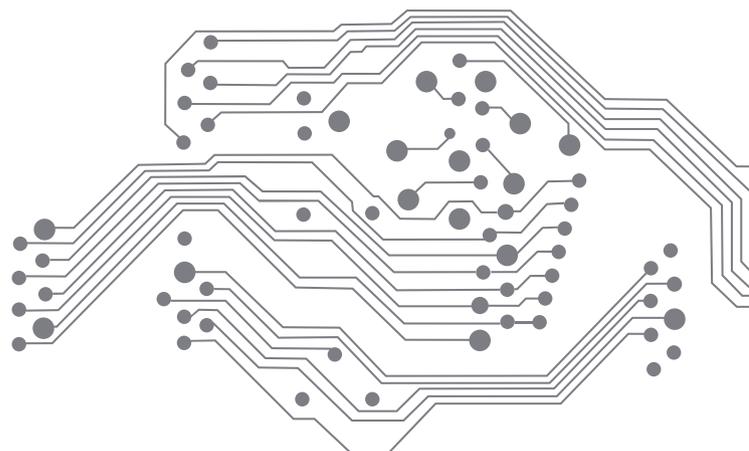
HerzMobil – Telegesundheitsdienst für die integrierte Versorgung von Herzinsuffizienz-Patienten in Tirol

Prof. Dr. Günter Schreier, AIT Austrian Institute of Technology GmbH

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

13:30–14:30 | SAAL A ERÖFFNUNG UND KEYNOTE

Offizielle Eröffnung der conHIT 2018 mit Keynote und Begrüßung durch den Veranstalter, die Partner und die politischen Gäste



17. APRIL | AKADEMIE

09:00–13:00 | AKADEMIERAUM

HALLE 2.2

IT-SYSTEME FÜR DIE PFLEGEPLANUNG UND -DOKUMENTATION

Dozenten: Cornelia Vosseler, Vosseler Consulting
Markus Großmann, Hessing Stiftung
Heiko Mania, NursIT Institute GmbH
Hans-Werner Rübel, Rübel Beratung & Projektmanagement

Die Digitalisierung der Pflegedokumentation in deutschen Krankenhäusern ist für viele Betroffene ein wichtiges Ziel für die nächsten Jahre. Die Umsetzung allerdings erfolgt eher schleppend und der Durchdringungsgrad ist noch gering. Die Planung, Auswahl und Einführung eines IT-Systems für die Pflegeplanung und -dokumentation in einer Klinik bedarf umfangreicher Vorarbeiten vor allem auf der Prozessebene und betrifft nicht nur die Berufsgruppe Pflege.

Im Seminar wird zu Anfang eine Marktübersicht der IT-Systeme für die Pflegeplanung und -dokumentation vorgestellt und aus neutraler Sicht beschrieben, worauf im Einführungsprozess grundsätzlich geachtet werden sollte, um eine erfolgreiche Umsetzung zu ermöglichen (Hans-Werner Rübel).

Danach folgen Erfahrungsberichte aus der technischen IT-Sicht und aus der pflegerischen Sicht.

Markus Großmann hat vor 2 Jahren die Softwarelösung apenio der atacama Software AG eingeführt. Er berichtet aus der Sicht der IT und des Projektmanagements über Herausforderungen, Chancen und Risiken im Rahmen der Einführung und des Echtbetriebs.

Heiko Mania ist Krankenpfleger, Pflegeinformatiker und geschäftsführender Gesellschafter der NursIT Institute GmbH. Seit über 20 Jahren beschäftigt er sich mit den Aspekten eines nutzbringenden Technologieeinsatzes in der Pflege. Sein Ziel ist es, die Pflege durch Digitalisierung zu entlasten und die Dokumentation weitgehend zu automatisieren. Dafür setzt er nicht nur auf strukturierte Pflegeprozesse und innovative Pflegesoftware, sondern auch auf die Einbindung moderner Sensoren und smarter Pflegehilfsmittel. Welche Nutzen- und Entlastungspotentiale diese Technologien für die Pflegefachkräfte generieren können, zeigt Heiko Mania in seinem Erfahrungsbericht auf.

17. APRIL | NETWORKING

PODIUMSDISKUSSIONEN & PRÄSENTATIONEN

focus: „Arztinformationssysteme: Mehrwert der industriellen Gesundheitswirtschaft oder Versorgungssteuerung durch die IT?“

Veranstalter: AG IT in der ambulanten Versorgung des Bundesverbandes Gesundheits-IT – bvitg e. V.

focus: „Wie kann der Patient in die Telematikinfrastruktur integriert werden?“

Veranstalter: AG Elektronische Gesundheitskarte / Telematikinfrastruktur des Bundesverbandes Gesundheits-IT – bvitg e. V.

Pragmatische Vernetzungslösungen: Projekt Telekooperation Unfallchirurgie

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e. V.

Smarte Pflege? Ambient Assisted Living und Big Data

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.

Big Data & KI: Verbesserte Therapiequalität durch Algorithmen und personalisierte Medizin?

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.

mobilehealth^{ZONE}

Startup Newcomer Session

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V. und Bundesverband Internetmedizin e. V.

mobilehealth^{ZONE}

Virtual Reality in Healthcare

Veranstalter: Bundesverband Internetmedizin e. V.

International Networking 

International Market Opportunities for Digital Health Companies

Host: HEALTH MADE IN GERMANY



WORKSHOPS

Vorstellung aktueller Forschungsarbeiten der Stipendiaten

Veranstalter: Friedrich-Wingert-Stiftung

BMBF-Verbundprojekt MIRACUM: Förderung der Patientenversorgung, Forschung und Lehre durch IT-Kollaboration

Veranstalter: MIRACUM-Konsortium, Teilnehmer am BMBF-Förderprogramm Medizininformatik

UX Design / Usability

Veranstalter: Cluster IKT Berlin-Brandenburg

MESSEFÜHRUNGEN & EXKURSIONEN

Messeführungen: Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS); Elektronische Patientenakte; IT-Lösungen in der Pflege; MDK-Tools

Exkursion: Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin

Veranstalter: Cluster HealthCapital Berlin-Brandenburg



PARTNERVERANSTALTUNG

Entlassmanagement in der Praxis

Veranstalter: ID Information und Dokumentation GmbH & Co. KGaA

Speed Networking: Startup meets Corporate

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits- IT – bvigt e. V., Health 2.0 Berlin und HealthCapital Berlin-Brandenburg

ABENDVERANSTALTUNG

conhIT-After Work

18:00 – 20:00 Uhr im Eingang Süd

Lassen Sie den ersten conhIT-Tag bei Snacks und einem Feierabendbier ausklingen.

Ausführliche Informationen und Uhrzeiten unter www.conhit.de/BesucherService/Networking/



09:30–11:00 | SAAL A

SESSION 7

E-HEALTH RELOADED: DIE STRATEGIE DER NEUEN BUNDESREGIERUNG

Vorsitz: Dr. Michael Meyer, ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V.

Sebastian Zilch, Bundesverband Gesundheits-IT – bvigt e. V.

Konstruktiver Dialog

Birgit Fischer, Verband Forschender Arzneimittelhersteller e. V.

Ralf Heyder, Verband der Universitätsklinika Deutschlands e. V.

Dr. Thomas Kriedel, Kassenärztliche Bundesvereinigung

09:30–11:00 | SAAL B

SESSION 8

NEUE GESCHÄFTSMODELLE FÜR KRANKENHÄUSER DURCH DIGITALISIERUNG

Vorsitz: Dr. Carl Dujat, Competence Center für die Elektronische Signatur im Gesundheitswesen (CCESigG)

Gunther Nolte, Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH

Welche neuen Geschäftsmodelle müssen Krankenhäuser in den Zeiten des digitalen Wandels entwickeln?

Prof. Dr. Kurt Marquardt, Universitätsklinikum Gießen

Health Information Management – Ein Basisbaustein zur digitalen Transformation in Krankenhäusern

Dr. Peter Gocke, Charité – Universitätsmedizin Berlin

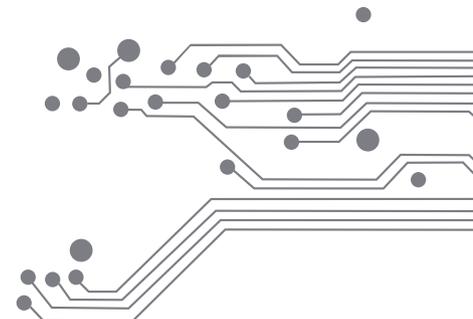
Veränderung und Innovationen – Nur ein Thema für Startups?

Christian Klose, AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Herausforderungen für die Software-Industrie durch neue Geschäftsmodelle

Dr. Axel Wehmeier, Hausärztlichen Vertragsgemeinschaft AG (HÄVG)

Abschlussdiskussion mit allen Referenten



09:30–11:00 | SAAL C

SESSION 9

DIGITAL TRANSFORMATION: TRANSFORMING HEALTHCARE IN DISRUPTIVE TIMES

Chaired by: Dr. Pierre-Michael Meier, European Association of Hospital Managers
Dr. Marcus Schmidt, Germany Trade & Invest

The Digital Revolution and Transformation of the US Health Care System

Dr. Lawrence Friedman, University of California

Evidence-based Medicine in the EMR Era

Dr. Christopher Longhurst, UC San Diego Health

Institutionalization of Health Information Exchange (HIE) in the Strategy

Albert Oriol, Rady Children's Hospital & Health Center
Ken Lawonn, Sharp HealthCare

Panel Discussion with All Speakers

11:30–13:00 | SAAL B

SESSION 11

ALLES WIRD ANDERS!? – DIE DIGITALISIERUNG VERÄNDERT DIE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

Vorsitz: Prof. Dr. Björn Maier, Deutscher Verein für Krankenhaus-Controlling – Management und Controlling in der Gesundheitswirtschaft (DVKC); Helmut Schlegel, Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter e. V. (KH-IT)

Mit Digitalisierung die Patienten- und Kundenorientierung verbessern – Ein kritischer Erfolgsfaktor für die Zukunft

Prof. Dr. Peter Haas, Fachhochschule Dortmund

Traditionelle Kämpfe um die Vorherrschaft im Gesundheitswesen im digitalen Zeitalter

Dr. Wulf-Dietrich Leber, GKV-Spitzenverband

Digitalisierung – Eine Herausforderung aus Sicht des Managements eines Klinikkonzerns

Jörg Reschke, HELIOS Kliniken GmbH

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

11:30–13:30 | SAAL A

SESSION 10

INFORMATIONSSICHERHEIT IM KLINIKUMFELD

Vorsitz: Rüdiger Gruetz, Städtisches Klinikum Braunschweig
Thorsten Schütz, Bundesverband der Krankenhaus IT-Leiterinnen/Leiter e. V. (KH-IT)

Aktuelle IT-Sicherheitslage

Dr. Dirk Häger, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

IT-Sicherheit in den Krankenhäusern aus Sicht der DKG

Markus Holzbrecher-Morys, Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V.

Erfahrungen aus dem Lehrgang zur Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes – Learning with(!) doing

Uwe Rühl, Rucon Gruppe

Herausforderungen kleinerer und mittlerer Krankenhäuser bei der Umsetzung von IT-Sicherheit

Dr. Armin Ortlam, Elbe Kliniken Stade-Buxtehude

Ausführliche Abschlussdiskussion mit allen Referenten

11:30–13:00 | SAAL C

SESSION 12

INNOVATIONSFONDS UND REGELVERSORGUNG – WIE KANN DER TRANSFER GELINGEN?

Vorsitz: Ute Leonhardt, Verband der Ersatzkassen e. V.
Dr. Ekkehard von Pritzbuer, Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

Der Innovationsfonds in Zahlen

Dr. Christian Igel, Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss

Wie kommen gute Ansätze aus dem Innovationsfonds in die Versorgung?

Friederike Botzenhardt, Bundesministerium für Gesundheit

ANNOTeM – Akutneurologische Versorgung in Nordostdeutschland mit telemedizinischer Unterstützung

Prof. Dr. Heinrich Audebert, Klinik für Neurologie der Charité am Campus Benjamin Franklin

Dimini – Diabetes mellitus? – Ich nicht!

Dr. Monika Schliffke, Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

18. APRIL | IT-WERKSTATT

11:30–13:00

IT-WERKSTATT

IT-PERSONALNOT IM GESUNDHEITSWESEN

Moderation: Prof. Dr. Paul Schmücker, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e. V.
Dr. Christoph Seidel, Berufsverband Medizinischer Informatiker e. V. (BVMi)

In der IT-Werkstatt „IT-Personalnot im Gesundheitswesen“ wird kurz die Ist-Situation im Gesundheitswesen beleuchtet, sowohl das Angebot als auch der Bedarf. In Impulsreferaten berichten ein VW-Manager aus der Führungsebene in Wolfsburg sowie Vertreter eines Krankenhauses und der IT-Gesundheitsindustrie, wie sie mit dem Problem des fehlenden IT-Personals umgehen. Dabei soll ermittelt werden, welcher spezieller IT-Personalbedarf mit welchen Qualifikationen im Krankenhaus sowie in der Gesundheitsindustrie existiert, um gemeinsam einen Aktionsplan zu Minderung der IT-Personalnot zu erarbeiten.

18. APRIL | AKADEMIE

09:00–13:00 | AKADEMIERAUM

HALLE 2.2

DIE EU-DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG KENNEN UND UMSETZEN

Dozenten: Prof. Dr. Martin Staemmler, Hochschule Stralsund
David Koeppel, Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH
Manfred Schneider, pro DS Datenschutz- und Datensicherheitsberatung
Dr. Bernd Schütze, Telekom Healthcare Solutions

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern kurz vor dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) zum 25.05.2018 eine Reflexion zu ihren Vorbereitungen und Maßnahmen in Bezug auf die Anforderungen der DS-GVO zu ermöglichen. Dazu werden einführend die Konzepte, Inhalte und Vorgaben der DS-GVO vorgestellt und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung unter Bezugnahme auf Aspekte wie z.B. Einwilligung, Auftragsdatenverarbeitung, Verfahrensverzeichnis, Vorabkontrolle abgeleitet. Die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung geeigneter Maßnahmen werden mit dem Vorgehen zur Etablierung eines DS-GVO konformen Datenschutz-Managementsystems adressiert. Im Ergebnis sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, ihr Vorgehen gegenüber den Vorgaben der DS-GVO zu bewerten, ggf. notwendige Maßnahmen zu identifizieren und ihr Datenschutz-Managementsystem DS-GVO konform zu gestalten und umzusetzen.

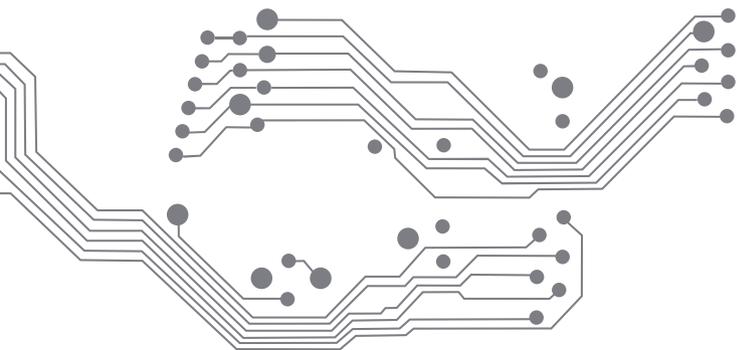
09:00–13:00 | PR-RAUM

HALLE 1.2

MDR – DIE VIELFÄLTIGEN ANFORDERUNGEN IN DEN GRIFF BEKOMMEN

Dozenten: Prof. Dr. Christian Johner, Johner Institut
Armin Gärtner, Ingenieurbüro für Medizintechnik
Beatus Hofrichter, ConCeplur GmbH
Luca Salvatore, Johner Institut

Der Workshop bietet einen Überblick über die Anforderungen der 2017 veröffentlichten Medical Device Regulation (MDR). Die neue EU-Verordnung wird die bisherige Richtlinie MDD ersetzen. Aufgezeigt werden für Hersteller relevante Änderungen im Vergleich zur MDD – u. a. die „allgemeinen Sicherheits- und Leistungsanforderungen“, die Qualitätsmanagementsysteme sowie die Klassifizierung der Produkte, klinischen Bewertungen, der „Post-Market-Surveillance“, den Themen UDI und der „für die Einhaltung der Regulierungsvorschriften verantwortliche Person“. Ein zweiter Themenblock beschäftigt sich mit der absehbaren Bedeutung und den Konsequenzen der MDR für Gesundheitseinrichtungen und Betreiber. Diese betreffen z. B. die Wiederaufbereitung von chirurgischen Instrumenten und die Verpflichtung der Hersteller zu technischer IT-Sicherheit vernetzbarer Medizinprodukte. Zum Abschluss folgt eine Analyse der ökonomischen Auswirkungen der MDR auf Hersteller und Betreiber.



PODIUMSDISKUSSSIONEN & PRÄSENTATIONEN

Finanzierung von Versorgungsmodellen im Innovationsfonds – Ergebnisse, Erfahrungen, Entwicklungen

Veranstalter: Bundesverband Managed Care e. V.

eHealth-Slam 2018

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V. und
Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie
(GMDS) e. V.

Innovationssession 2018

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.

Digitale Medizin – Chancen für die Patientenversorgung von morgen

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e. V.

Ohne separates Vergütungssystem keine digitalen Produkte in der Regelversorgung

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.

focus: „vesta: Durchbruch für Interoperabilität in Deutschland?“

Veranstalter: AG Interoperabilität des Bundesverbandes
Gesundheits-IT – bvitg e. V.

focus: „Effizienzpotentiale durch eHealth: Von der Theorie in die Praxis“

Veranstalter: AG Marktforschung des Bundesverbandes
Gesundheits-IT – bvitg e. V.

Vernetzung in Gesundheitsregionen als Schlüssel zur Versorgung der Zukunft

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.



Digital Health Startup Showcase

Veranstalter: Cluster HealthCapital Berlin-Brandenburg und Health 2.0



Digital Health Product Deep Dive

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V. und
Bundesverband Internetmedizin e. V.

PODIUMSDISKUSSSIONEN & PRÄSENTATIONEN

International Networking

Innovating Healthcare: Insights by International Partners

Host: Germany Trade and Invest



International Networking

Market Access Germany: Best Practices in Digital Health

Host: Germany Trade and Invest



conhit-KARRIERE AM 18. APRIL

conhit-NACHWUCHSPREIS 2018

Die zehn Finalisten des conhit-Nachwuchspreises 2018 stellen ihre Abschlussarbeiten in Kurzpräsentationen vor. Eine Expertenjury kürt die besten Bachelor- und Masterarbeiten.

KARRIERE-WORKSHOP

Der Karriere-Workshop umfasst Vorträge von Akteuren aus der Industrie, dem universitären Umfeld und der Selbstverwaltung, die erste Einblicke in die Praxis des Berufslebens geben. Studierende und Absolventen haben die Möglichkeit, sich über aktuelle Anforderungen, Forschungsthemen und Jobschwerpunkte zu informieren.

Medizinische Informatik – Vom Labyrinth zum geplanten Karrierepfad

Prof. Dr. Bernhard Breil, Hochschule Niederrhein

Zwischen Versorgung, Politik, Wissenschaft und Industrie – Gesundheits-IT-Karriere in der Selbstverwaltung

Burkhard Fischer, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen

Dein Platz in der Softwareproduktion – eHealth mitgestalten bei medatixx

Nico Gerhold, medatixx GmbH & Co. KG

Elektronische Patientenakten – Entrepreneurship aus der Wissenschaft

Dr. Oliver Heinze, Uniklinikum Heidelberg / Gründungsprojekt
phellow seven

KARRIERE-SPEED NETWORKING

Im Fünf-Minuten-Takt Personaler und Geschäftsführer von ausstellenden Unternehmen und Anwendern kennenlernen! Eine Gelegenheit, um Möglichkeiten zur Karriereentwicklung und Ausbildung auszuloten und wichtige Kontakte in der Branche zu knüpfen.

18. APRIL | NETWORKING

WORKSHOPS

Deutschland braucht eine eHealth-Strategie

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.

SheHealth – Netzwerktreffen: Frauen für digitale Gesundheit

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V. und Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V.

Jung und digital im Gesundheitswesen – So funktioniert Versorgung für mich!

Veranstalter: bvitg-Talente Netzwerk und Bundesverband Managed Care e. V.

How to: Virtual Reality für Klinik & Gesundheitswesen

Veranstalter Cluster HealthCapital Berlin-Brandenburg, Cluster IKT und Medien und Kreativwirtschaft Berlin-Brandenburg

MESSEFÜHRUNGEN & EXKURSIONEN

Messeführungen: Apps & Wearables; IT-Sicherheit; Patient Empowerment; Healthcare 4.0 – Digitalisierung. Intelligente Assistenzsysteme. Smart Solutions

Exkursion: Hasso-Plattner-Institut (HPI), Potsdam
Veranstalter: Cluster HealthCapital Berlin-Brandenburg



PARTNERVERANSTALTUNGEN

conhIT-Business Meetings 2018

Veranstalter: Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg

Praxisanwendungen von Terminologieservern

Veranstalter: ID Information und Dokumentation GmbH & Co. KGaA

ABENDVERANSTALTUNGEN

conhIT-Party 2018

Ab 22:00 Uhr im BRICKS Club Berlin, Mohrenstraße 30, 10117 Berlin
Alle Besucher sind herzlich zur offiziellen conhIT-Messeparty eingeladen.

19. APRIL | KONGRESS



09:30–11:00 | SAAL A

SESSION 13

DIGITALISIERUNG AUS DER SICHT DES KRANKENHAUSES

Vorsitz: Johannes Dehm, DIN – Normenausschuss Radiologie (NAR)
Stefan Smers, Chief Information Officers – Universitätsklinikum (CIO-UK)

Die Digitalisierungsstrategie der Charité

Dr. Peter Gocke, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Der Austausch von Gesundheitsinformationen anhand standardbasierter Infrastrukturprodukte

Dr. Günter Rauegger, ELGA GmbH

Erweiterte und virtuelle Realitäten zum Wohl des Patienten

Prof. Dr. Stefanie Speidel, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Dresden

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

09:30–11:00 | SAAL B

SESSION 14

ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTEN MIT DER DATENSCHUTZBRILLE GESEHEN

Vorsitz: Christoph Isele, Cerner Health Services GmbH
Dr. Bernd Schütze, Telekom Healthcare Solutions

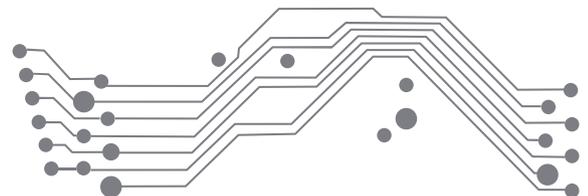
Was muss eine institutionsübergreifende Patientenakte leisten? Die Sicht von IHE

Andreas Henkel, Universitätsklinikum Jena

Patientenmoderierte oder ärztlich geführte Akte – Datenschutzrechtliche Unterschiede

David Koeppel, Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH

Abschlussdiskussion mit allen Referenten



09:30–11:00 | SAAL C

SESSION 15

INTEROPERABILITÄT IM KONTEXT DIGITALER TRANSFORMATION

Vorsitz: Dr. Christof Geßner, gematik – Gesellschaft für Telematik-anwendungen der Gesundheitskarte mbH

Dr. Günther Steyer, Berufsverband Medizinischer Informatiker e. V. (BVMI)

Abbildung von Telekonsil-Diensten über eine IHE-XDS-Plattform

Dr. Jens Bauer, Universitätsklinikum Tübingen

FHIR: Der zukünftige Standard für mobile Apps

Dr. Frank Oemig, Deutsche Telekom Healthcare and Security Solutions

Interoperabilität im eGovernment: Wirklichkeit und Wunsch vernetzter Systeme

Frank Steinke, Die Senatorin für Finanzen, Bremen

vesta – Der gemeinsame Weg in Richtung Interoperabilität

Andreas Grode, gematik – Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

11:30–13:30 | SAAL A

SESSION 16

TELEMATIKINFRASTRUKTUR

Vorsitz: Jan Neuhaus, Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
Prof. Dr. Martin Staemmler, Fachhochschule Stralsund

Der Rollout der TI: Von der Theorie in die (Arzt/Zahnarzt)praxis. Erfahrung aus der Startphase und Ausblick

Andreas Koll, CGM Deutschland AG

Selbstbestimmte Sicherheit in den Gesundheitsdaten – Erfahrungen mit dem Bau eines Konnektors für die TI

Dr. Christian Schanes und Dr. Thomas Grechenig, RISE F&E GmbH

Nach dem Konnektor ist vor der TI-App

Markus Linnemann, secunet Security Networks AG
Frédéric Naujokat, eHealthExperts

Alles vernetzt mit der TI – Auch der Patient?

Stephan Neubauer, medatixx GmbH & Co. KG

Anbindung der Krankenhäuser an die TI – Einstieg in die eHealth-Welt?

Jürgen Flemming, Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH

Ausführliche Abschlussdiskussion mit allen Referenten

09:30–11:00

IT-WERKSTATT

BLOCKCHAIN – HYPE ODER LÖSUNG ALLER PROBLEME?

Moderation: Bernhard Calmer, Cerner Deutschland GmbH
Julia Hagen, Bitkom e. V.

Das Buzzword „Blockchain“ ist in aller Munde und der Technologie wird ein enormes Veränderungspotenzial nachgesagt. Sie zeichnet sich dadurch aus, dass es keine zentrale Instanz und damit keine Intermediäre gibt. Stattdessen finden die Transaktionen direkt zwischen den Teilnehmern statt.

Was genau steckt hinter dem Hype um die Blockchain? Welches Potenzial bieten Blockchain-Technologien im Gesundheitswesen? An welcher Stelle braucht es eine Trust-Maschine für das Gesundheitswesen? Ist die Blockchain eine Lösung für elektronische Patientenakten in Deutschland? Diese und weitere Fragen werden in der IT-Werkstatt interaktiv diskutiert. Deshalb brauchen wir Sie, Ihre Fragen und Kommentare.

11:30–13:00 | SAAL B

SESSION 17

INNOVATIVE HEALTHCARE IT

Vorsitz: Prof. Dr. Bernhard Breil, Hochschule Niederrhein
Prof. Dr. Christian Wache, Hochschule Konstanz

Innovatives Healthcare Content Management

Rudolf Heupel, VISUS Health IT GmbH

Anwendungsszenarien von Text Mining und Maschine Learning in Klinik und Forschung

Dr. Philipp Daumke, Averbis GmbH

Was die Medizin in Sachen Digitalisierung vom Journalismus lernen kann

Martin Müller, DER SPIEGEL

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

11:30–13:00 | SAAL C

SESSION 18

MEDIZININFORMATIK-INITIATIVE ALS GRUNDLAGE FÜR DIE WEITERE VERZÄHNUNG VON FORSCHUNG UND PATIENTEN-VERSORGUNG

Vorsitz: Nino Mangiapane, Bundesministerium für Gesundheit
Sebastian Semler, TMF – Technologie und Methoden Plattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V.

MIRACUM: Erste standortübergreifende Nutzung von Datenintegrationszentren

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Aufbau und Vernetzung in der Medizininformatik-Initiative: Das SMITH-Konsortium

Prof. Dr. Markus Löffler, Universität Leipzig

Die Medizininformatik-Initiative aus Sicht der Universitätsklinika

Ralf Heyder, Verband der Universitätsklinika Deutschlands e. V.

Data-Box – Patientenzentrierte Gesundheitsdaten

Prof. Dr. Christof von Kalle, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg

Abschlussdiskussion mit allen Referenten

09:00–13:00 | AKADEMIERAUM

HALLE 2.2

FHIR UND CDA MIT DEM TOOL ART-DECOR®

Dozenten: Prof. Dr. Oliver J. Bott, Hochschule Hannover
Dr. Kai U. Heitmann, Heitmann Consulting and Services
Prof. Dr. Sylvia Thun, Hochschule Niederrhein

Der „neue“ HL7-Standard „Fast Healthcare Interoperable Resources“ (FHIR) unterstützt den Datenaustausch zwischen Softwaresystemen im Gesundheitswesen. Er baut auf den etablierten Standards HL7 Version 2 sowie der Clincial Document Architecture (CDA) auf und verbindet diese mit aktuellen Web-Standards.

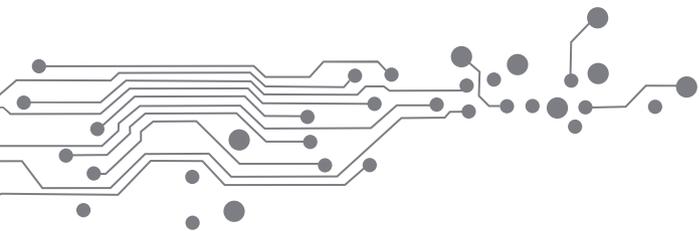
Im Workshop erfolgt eine Einführung in die Konzepte von FHIR und in ART-DECOR®, einer Kollaborationsplattform zur Erstellung von CDA-Templates, Value Sets, Scenarios und Data Sets und die Verbindung der funktionellen, medizinisch-inhaltlichen Komponenten mit den technischen Repräsentationen in CDA und FHIR. Die Übersichten werden ergänzt um Beschreibungen und Einsichten in praktische Arbeitsweisen mit konkreten Projekten und Anwendungsfällen.

ZIELGRUPPE

Der Workshop richtet sich an Software-Ingenieure und alle, die an Interoperabilität, Standards und Kollaborationsplattformen interessiert sind.

IHR NUTZEN

Sie lernen den neuen Interoperabilitätsstandard FHIR mit seinen essentiellen Eigenschaften und die zugrundeliegenden Prinzipien kennen. Die Kollaborationsplattform ART-DECOR® wird mit den Kernmöglichkeiten vorgestellt und das Zusammenspiel anhand von praktischen Anwendungsfällen und Projekten erläutert.



PODIUMSDISKUSSSIONEN & PRÄSENTATIONEN

focus: „Datenschutz im Gesundheitswesen: Die DSGVO in der Praxis“

Veranstalter: AG Datenschutz und IT-Sicherheit des Bundesverbandes Gesundheits-IT – bvitg e. V.

Elektronische FallAkte – Der schon heute verfügbare Weg in die standardisierte, intersektorale Vernetzung

Veranstalter: Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST

IT-Werkstatt als Future Meeting Place – Eine Reflexion

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.

Die 5 Digitalisierungsthemen 2017

Veranstalter: VuiG e. V. – Verband für Unternehmensführung und IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft



Das Potenzial von digitaler Diagnose

Veranstalter: Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V. und Bundesverband Internetmedizin e. V.



Startups on Stage & Mixed-Fishbowl

International Networking



The Future of Digital Health – Discover the Digital Hub Initiative

Veranstalter: Germany Trade & Invest

WORKSHOPS

How to: Indoor Navigation für Klinik & Gesundheitswesen

Veranstalter: Cluster HealthCapital Berlin-Brandenburg, Cluster Digital Berlin-Brandenburg und Kooperationsnetzwerk MOVIA/GeoKomm e. V.

MESSEFÜHRUNGEN & EXKURSIONEN

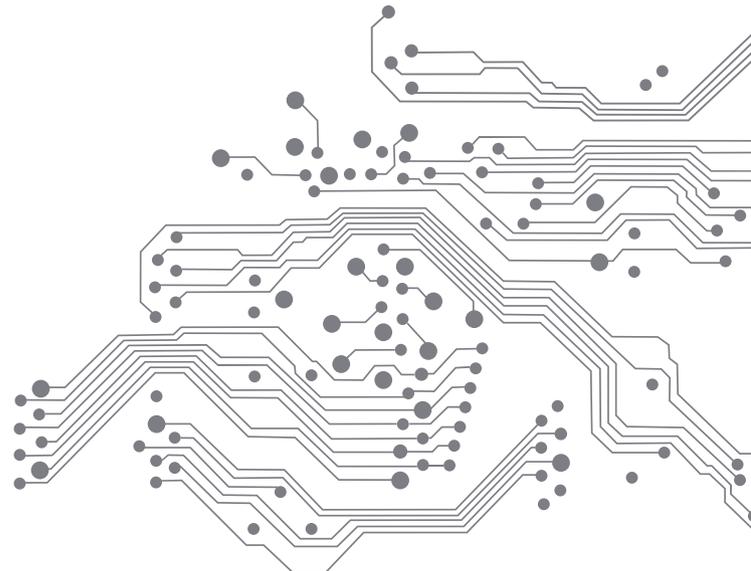
Messeführungen: Elektronische Fallakte; Interoperabilität – FHIR (HL7); Mobile Health

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

conhit-Abschlussveranstaltung 2018

16:30–18:00 Uhr am bvitg-Stand, Halle 4.2/C-117

Get-together und Preisverleihung: Bester Kongressreferent und beste Kongresssession



conhIT AUF EINEN BLICK

TERMIN

17.–19. April 2018

VERANSTALTUNGSORT

Messegelände Berlin
Hallen 1.2 bis 4.2
Eingang Süd (Jafféstraße)

ORGANISATION

Messe Berlin GmbH
Messedamm 22
14055 Berlin

KONTAKT Messe Berlin

MESSE:

Ursula Baumann
Senior Project Manager
Tel. +49(0)30/3038-2225
Fax +49(0)30/3038-2226
conhit@messe-berlin.de

PRESSE:

Britta Wolters
Tel. +49(0)30/3038-2279
wolters@messe-berlin.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Messe und Networking:
11:00–18:00 Uhr
Kongress:
09:30–13:00 Uhr
Akademie:
09:00–13:00 Uhr

VERANSTALTER

Bundesverband
Gesundheits-IT – bvitg e. V.
Friedrichstraße 200, 10117 Berlin

KONTAKT bvitg

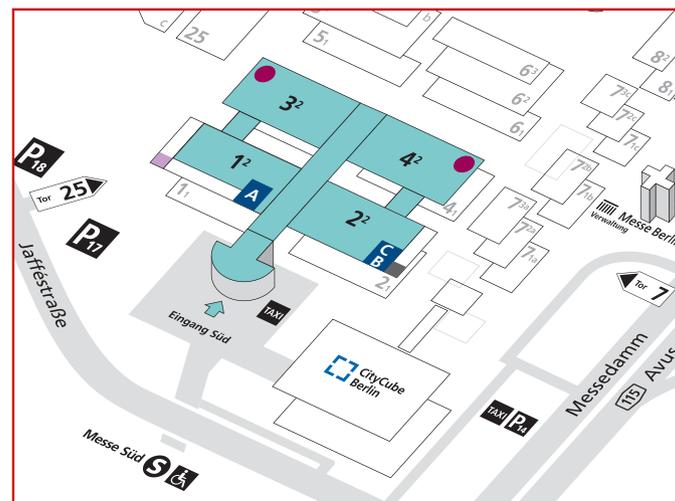
KONGRESS, AKADEMIE, NETWORKING:

Anja Brysch
Projektmanagerin conhIT
Tel. +49(0)30/206 22 58-58
anja.brysch@bvitg.de

PRESSE:

Natalie Gladkov
Tel. +49(0)30/206 22 58-18
natalie.gladkov@bvitg.de

GELÄNDEPLAN



ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

S-Bahn: Linien S3 und S9 bis S-Bahnhof „Messe Süd“

TAXIVORFAHRT

Messe Eingang Süd

PARKPLÄTZE

(kostenpflichtig)

P18 am Eingang Süd
(Einfahrt Jafféstraße)

Ticketpreise:

55 € Tagesticket Messe & Kongress
110 € Dauerticket Messe & Kongress
130 € Akademieticket (pro Seminar) inkl. Messe & Kongress

Einlass mit Kongress- und Messeticket ab 09:00 Uhr,
mit Akademieticket ab 08:15 Uhr

Tickets unter www.conhit.de/tickets

50% Ermäßigung für Studierende, Schülerinnen und Schüler an der Tageskasse. Begrenztes Freikartenkontingent für Studierende bis 12. April 2018. Anfragen bitte unter www.conhit.de.

In Kooperation mit



Unter Mitwirkung von



www.conhit.de



GOLD-PARTNER



Damit die Praxis läuft.



HEALTHCARE SOLUTIONS

SILBER-PARTNER



BRONZE-PARTNER

